



KOMPAKT

Aussendungsfeier der Sternsinger am Freitag

Schwelm. Die Sternsinger von St. Marien sind bald wieder unterwegs. Los geht es am kommenden Freitag, 6. Januar, ab 9.30 Uhr mit dem Aussendungsgottesdienst in der Marienkirche. Anschließend werden unter anderem Geschäfte in der Innenstadt und Kindergärten besucht. Die Bürgermeisterin empfängt die Jungen und Mädchen um 13 Uhr. Am Samstag, 7. Januar, stehen ab 15 Uhr Besuche in Sozialeinrichtungen und bei Familien auf dem Programm. Am Sonntag, 8. Januar, sind die kleinen Sternsinger bei der Familienmesse ab 11 Uhr dabei, anschließend geht es wieder zu den Familien. Sie bringen den Segen Gottes für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Bürgerbüro und Bücherei öffnen wieder

Schwelm. Das Bürgerbüro und die Stadtbücherei sind ab dem heutigen Montag, 2. Januar, wieder geöffnet. Die Geschäftsstelle der Städtischen Musikschule ist noch bis einschließlich Dienstag, 3. Januar, geschlossen. Das Hallenbad an der Mittelstraße wird in dieser Woche noch komplett geschlossen bleiben. Wie die Stadtverwaltung vor einigen Tagen mitteilte, verschiebt sich die Öffnung aufgrund der Verzögerung der Wartungsarbeiten. Voraussichtlich am Dienstag, 10. Januar, kann wieder geschwommen werden. Ursprünglich sollte das Schwelmer Hallenbad bereits wieder am morgigen Dienstag, 3. Januar, öffnen.

Frauenachmittag des SoVD Schwelm

Schwelm. Zu seinem Frauenachmittag lädt der Ortsverband Schwelm des Sozialverbands Deutschland (SoVD) für kommenden Freitag, 6. Januar, um 16 Uhr in seine Geschäftsstelle, August-Bender-Straße 3a, ein. Der nächste Männerstammtisch des SoVD ist wieder am Freitag, 3. Februar, ab 16 Uhr ebenfalls in der Geschäftsstelle.

Kein Wochenmarkt am morgigen Dienstag

Schwelm. Am morgigen Dienstag, 3. Januar, wird es in Schwelm auf dem Märkischen Platz keinen Wochenmarkt geben. Das teilt Wolfgang Schulz von der Schwelmer Marktverwaltung mit und bittet die Schwelmer Bürger um Verständnis.

Kleiderstube des Kinderschutzbundes

Schwelm. Für die Geschäftsstelle und die Kleiderstube des Kinderschutzbundes Schwelm in den Räumen an der Hauptstraße 147 ist die Weihnachtspause am morgigen Dienstag, 3. Januar, vorbei. Ab diesem Tag wird wieder zur gewohnten Zeit geöffnet.



Karam Arar heißt das Neujahrsgesundheitsbaby

Das erste im neuen Jahr 2017 in Schwelm geborene Kind ist Karam Arar. Genau um 3.22 Uhr kam das Neujahrsgesundheitsbaby im Helios-Klinikum auf die Welt. Bei seiner Geburt wog der Junge 3530 Gramm und maß 51 Zentimeter. Es ist das vierte Kind der stolzen Eltern Radia und Mahmud, die in Wuppertal wohnen. Natürlich freut sich auch die Großmutter über den Nachwuchs. Insgesamt zählte das Krankenhaus in Schwelm im abgelaufenen Jahr 732 Entbindungen. Damit hat sich der Trend aus den Vorjahren, dass es wieder mehr Geburten gibt, auch 2016 fortgesetzt.

FOTO: BERND RICHTER

Trio ist in allen Genres zu Hause

Neujahrskonzert – Akteure reißen Publikum im Haus Martfeld zu Begeisterungstürmen hin

Von Veronika Pantel

Schwelm. Ausverkauft war das Foyer im Haus Martfeld, Karten an der Kasse waren nur noch wenige zu bekommen. Denn so viele Schwelmer wollten sich wieder einmal mit musikalisch verbreiteter guter Laune ins neue Jahr geleiten lassen.

Zehn Jahre Städtepartnerschaft

Und weil 2017 die zehnjährige Städtepartnerschaft mit dem französischen Fourqueux gefeiert wird, wie Bürgermeisterin Gabriele Grollmann eingangs erläuterte, war die Wahl mit Mezzosopranistin Marie Giroux aus Avignon eine gute. Sie führte mit charmantem französischem Akzent auch durch das Programm. Und sie hatte Tenor Joseph Schnurr und den Pianisten Nico Stabel mitgebracht – ein Trio, das mit großem Können die leichte Muse kultiviert hatte. Denn ob Oper, Operette, Musical, Filmmusik, Chanson oder Canzone – in allen Genres war das Trio zu Hause. Pianist Stabel war der perfekte Klavierbegleiter und zudem mit einem



Joseph Schnurr (Tenor), Marie Giroux (Mezzosopran) und Nico Stabel (Klavier; Namen von links) beim Neujahrskonzert im Haus Martfeld.

FOTO: VERONIKA PANTEL

Chopin-Walzer und Ausschnitten aus Gershwins „Rhapsody in Blue“ auch solistisch im Einsatz. Das Opernarien-Feuerwerk begann mit „La donna è mobile“ (O

durchsetzungsstarke Stimme, hatte in Duetten keine Probleme, seine hohen Töne auch über der Mezzosopranlage strahlen zu lassen. Dem Anlass entsprechend, durfte die „Champagner-Arie“ aus „La Traviata“ natürlich nicht fehlen und die Operetten-Liga war mit Orlofkys „Ich lade gern mir Gäste ein“ aus der Fledermaus oder „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ aus „Im Weißen Rössl“ gut vertreten.

Aber Marie Giroux stieg mit natürlichem Timbre und ihrem raumfüllenden und beweglichen Mezzo auch in die Tiefen von Edith Piafs „La vie en rose“ oder erweckte Zahrah Leanders aufmüppig-melancholisches „Nur nicht aus Liebe weinen“ zu neuem Leben.

Zwischen den Musikbeiträgen berichtete Giroux von fremden Neujahrstraditionen und erntete so machen Lacher. So trage die Frau in Italien in der Silvesternacht rote Reizwäsche, habe das rasche Verschlingen von je einer Weintraube in den letzten Sekunden vor Zwölf zu manchem Erstickenstod in Spanien geführt, gehöre der Walzer um

Jazz – Abend mit Pianist Chris Hopkins

Für 26. Januar um 19.30 Uhr lädt der Fachbereich Schule, Kultur, Sport der Stadt Schwelm zum mitreißenden Jazz-Abend mit Pianist Chris Hopkins ins Haus Martfeld.

Karten sind erhältlich bei der Stadt Schwelm unter ☎ 02336/801273 oder unter greif@schwelm.de

Mitternacht in Wien zu jeder Silvester-Party. Der durfte natürlich auch in Schwelm nicht fehlen: Zum „Wie-ner Blut“ aus der gleichnamigen Operette konnten die Füße im Dreivierteltakt fröhlich mitwippen. Und begeisterter Applaus führte zu Zugaben: Die Canzone „Time to Say Goodbye“ und „Moon River“, aus dem Film „Frühstück bei Tiffany“ bekannt, entließ dann doch ein wenig besinnlich in den verbleibenden Neujahrstag.

Hauptgewinn des Lions-Kalenders geht nach Schwelm

Udo Eisenbraun teilt Preis mit seinem Sohn. Benefiz-Neujahrskonzert mit Landespolizeiorchester am 28. Januar in Gevelsberg

Von Bernd Richter

Schwelm/Ennepe-Ruhr. Der Gewinner des Hauptpreises des Lions-Adventskalenders der Herren ist gefunden: Über das Zuwachssparbuch im Wert von 500 Euro kann sich Udo Eisenbraun freuen. Markus Schoebel, Präsident des Lions Clubs Ennepe-Ruhr, und Sparkassen-Vorstand und Lionsfreund Thomas Biermann überreichten dem am Westfalendamm wohnenden Schwelmer in den Räumen der Sparkasse Gevelsberg den Preis. Den Gewinn hatte das Kreditinstitut gespendet.

Erlös für gute Sache

„So richtig fassen kann ich es immer noch nicht“, so Udo Eisenbraun bei der Entgegennahme seines Gewinns. Der Glückspilz ist seit Jahren „Stammkunde“ des Lions Clubs und kauft immer zwei Adventskalender – einen für sich und seine Frau und einen für den Sohn. Deshalb wird der Gewinn zwischen Vater und

Sohn gerecht aufgeteilt – „weil nicht ganz klar ist, wem der Kalender gehört“, lacht der Schwelmer. Übrigens hat Udo Eisenbraun erstmals bei der Adventskalender-Verlosung gewonnen. Und natürlich wird er auch den nächsten Kalender zum Jahresende 2017 kaufen. „Der Kalender des Lions Clubs ist eine tolle Sache. Er hilft vielen Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns. Die profitieren vom Verkaufserlös“, sagt der Gewinner.

Neben einem Blumenstrauß überreichte Markus Schoebel noch zwei Karten für das Benefiz-Neujahrskonzert des Lions Clubs am 28. Januar 2017 um 19 Uhr im Gymnasium in Gevelsberg. Es findet im 13. Jahr zugunsten behinderter Menschen, verschiedener Mittagstische sowie der Schul- und Lernhilfe des Kinderschutzbundes

statt. Auf der Bühne spielt zum vierten Mal das Landespolizeiorchester Nordrhein-Westfalen unter der Leitung von Scott Lawton – natürlich mit einem neuen Programm.

Nachfolgend das Programm: Fledermaus Overtüre (Johann Strauss II, 1825 – 1899); Rosen aus dem Süden (Johann Strauss II, 1825 – 1899); Soires musicales

(Giachino Rossini, 1792 – 1868, Benjamin Britten, 1913 – 1973); Königsmarsch (Richard Strauss, 1864 – 1949); Perpetuum mobile (Johann Strauss II, 1825 – 1899); South Rampart Street Parade (Bob Crosby, 1913 – 1993).

Nach der Pause geht's weiter mit: Catch me if you can (John William, *1932); Beauty and the beast (Alan Menken, *1949); Per aspera ad astra (Ernst Urbach, 1872-1927); Abba Gold (Björn Kristian Ulvaeus, *1945, Benny Andersson, *1946), Frozen (Robert Lopez, *1975).

Das Landespolizeiorchester Nordrhein-Westfalen (LPO) gilt als eines der

führenden symphonischen Bläserensembles Deutschlands. Die Berufsmusiker bestreiten im Jahr 80 Konzerte. Ein kleiner Exkurs in die Geschichte: Bis 1998 gab es in Nordrhein-Westfalen fünf Polizeimusikkorps, die bei den Polizeipräsidenten in Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln und Wuppertal ansässig waren. Die Landesregierung entschloss sich 1999, an ihrer Stelle ein großes Orchester als Landespolizeiorchester NRW einzurichten.

Karten für das Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester gibt es für 15 (Erwachsene) und 8 Euro (Schüler) unter ☎ 02332/702102; in Gevelsberg: AVU-Treffpunkt, Buchhandlung Appelt, Märkische Bank, Stadtparksparkasse Gevelsberg (Mittelstraße 2-4); Schwelm: Buchhandlung Köndgen; Ennepetal: Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld, Voerder Straße.



Der Hauptgewinner Udo Eisenbraun (Mitte) mit Lions-Präsident Markus Schoebel und Thomas Biermann (rechts).

FOTO: B. RICHTER